

Bertelsmann Stiftung

Dieser Artikel wurde im Rahmen des Portals [Lobbyisten in Ministerien](#) angelegt. Er enthält bislang nur Informationen bezüglich externer Mitarbeiter in Ministerien. Helfen Sie mit den Artikel zu erweitern!

Die Bertelsmann Stiftung wurde 1977 von Reinhard Mohn, dem ehemaligen Vorsitzenden der Bertelsmann AG und Aufsichtsratsvorsitzenden gegründet. Seitdem hat die Stiftung über 660 Mio. Euro in Projekte gesteckt, die nach eigenen Angaben Einfluss auf strategische Räume in der Politik ausüben sollen. Die Stiftung hat intensiv zu zahlreichen „Reform-Projekten“ (Hartz IV, Studiengebühren, Schulpolitik, Gesundheitsreformen etc.) gearbeitet. Über Modellprojekte, Studien und Konferenzen sowie persönliche Kontakte und Treffen mit Politikern nimmt die Stiftung politischen Einfluss auf den Entscheidungsprozess. Aufgrund der gezielten Einflussnahme auf die Politik und den dabei meist verfolgten Zielen von Ökonomisierung und Privatisierung ist die Bertelsmann-Stiftung umstritten.^[1]

Bertelsmann Stiftung

Rechtsform	Stiftung des privaten Rechts
Tätigkeitsbereich	
Gründungsdatum	1977
Hauptsitz	Gütersloh
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	
Webadresse	bertelsmann-stiftung.de

Inhaltsverzeichnis

1 Lobbyisten in Ministerien	1
2 Kurzdarstellung und Geschichte	2
3 Organisationsstruktur und Personal	2
4 Finanzen	2
5 Lobbystrategien und Einfluss	2
6 Fallstudien und Kritik	2
7 Weiterführende Informationen	2
8 Einzelnachweise	2

Lobbyisten in Ministerien

→ [Lobbyisten im](#)

Kurzdarstellung und Geschichte

Organisationsstruktur und Personal

Finanzen

Lobbystrategien und Einfluss

Fallstudien und Kritik

Weiterführende Informationen

Kritische Materialien zu Bertelsmann findet man u.a. auf den Webseiten anti-b.de oder anti-bertelsmann.de.

Einzelnachweise

1. ↑ Harald Schumann: Macht ohne Mandat. In: Tagesspiegel vom 24.09.2006.